

Nicht nur »Geldgeber«

Förderverein der Heuss-Realschule feiert morgen 25-jähriges Bestehen

Das 25-jährige Bestehen des Fördervereins der Theodor-Heuss-Realschule wird mit »Kultur im Herbst« morgen, Freitag, 19.30 Uhr, in der Aula der Schule gefeiert.

VON URSULA GROB

Offenburg. Ob nun die Schüler der Theodor-Heuss-Realschule wissen, dass ihr Ghetoblaster in der Turnhalle vom Förderverein gesponsert wurde? Jedenfalls macht Sport mit Musik mehr Spaß als »Trockenübungen«, finden sie. Das ist nur ein kleines Beispiel, wie der Theodor-Heuss-Schul-Förderverein arbeitet und das seit einem Vierteljahrhundert.

Als im Jahr 1973 die Theodor-Heuss-Realschule mit etwa 800 Schülern in Betrieb ging, hielt sich lange der Ruf einer anonymen Massenschulanstalt. Zumal auch die neuen Gebäude im Charme der 70er-Jahre nicht gerade heimelig wirkten. Längst vergessen – heute ist der Schulbetrieb der »Heuss« lebendig, persönlich und farbig. Nicht zuletzt ist das auch Verdienst eines engagierten Schul-Fördervereins.

1983 wurde er gegründet und zählte damals 13 Mitglieder; erzählt der jetzige Vorsitzende Dieter Jüngling. »Heute haben wir einen Mitgliederstand von fast 700 bei einer Schülerzahl von 835«, bilanziert er die »große Akzeptanz dieser Einrichtung«. Sie setzt sich zusammen aus Lehrern, Eltern, Schülern und Schülersprechern und gehört dem Landesverband der Fördervereine an. Sichtbare Ergebnisse dieser Förderarbeit sind im Schulbetrieb und an Gebäuden vorhan-

den und zahlreich. Die Schule hat etwa ein Sonnensegel über dem Schulhof, bietet eine Sommerschule für Nachhilfe in Mathematik und Englisch und richtet Computertastatur-Kurse für die sechsten Klassen aus. Mit der Etablierung von Schulsanitätern und dem Elternforum bis zu den neuen Sweatshirts für die Schulband sind das außerschulische Extras, für die der Förderverein sorgte.

Überall Hände im Spiel

Dieser versteht sich jedoch nicht nur als »Geldgeber«. Genauso viel Wert wird auf das gewünschte »Miteinander« von Schule und Eltern gelegt. Er möchte Verbindungsglied sein, das »zum Wohle der Kinder und der Schule zusammenarbeitet«, so Jüngling. Die Verwirklichung dieser Ziele scheint zu gelingen. Schulleiter Wolfgang Bahr bestätigt: »Ich bin außerordentlich froh, dass wir hier einen solch engagierten Förderverein haben.« Schulfeste,

Schülerpreise, Zuschüsse für Hausaufgaben-Timer – überall hat der Förderverein seine Hände im Spiel. Teilweise im Wortsinne, Handarbeit ist bei Bewirtungen angesagt und würde vorbildlich geleistet. »Vorstand und Mitglieder sind höchst aktiv«, freut sich Schulleiter Bahr.

Erwirtschaftet wird die Schülerförderung durch Mitgliederbeiträge (sechs Euro pro Kopf, bis zu neun Euro pro Familie) und durch Spenden. Die brauche der Verein auch weiterhin, so Jüngling, und appelliert an künftige Mitglieder und Sponsoren. Aber erst mal gibt es morgen ein Dankeschön zu feiern. »Vielleicht knacken wir da die 700-Mitgliedergrenze«, lacht Jüngling, nicht ganz ohne Hintergedanken.

■ Festveranstaltung »25 Jahre THR-Förderverein«, morgen, 19.30 Uhr, Aula der Heuss-Realschule. Auftritt der Gruppe »High Five« und Vorführungen der fünften Klassen. Bewirtung Förderverein.



Vorsitzender des Fördervereins der Heuss-Realschule, Dieter Jüngling, bilanziert 25 Jahre Engagement. Foto: Christoph Breithaupt